

BUCHSTABENSALAT

Heute ist der Koch sehr beschäftigt. Dauernd soll er noch mehr kochen. Gerade formt er einen _nödel. Wo ist nur das "_"? Der _och sucht es überall. Aber er findet es nicht. Er weiß nicht, was er tun soll. Schließlich _ann man den Gästen sonst _einen _nödel servieren! Plötzlich tritt ihm der Angstschweiß auf die Stirn. Er überlegt, was er tun soll. Da hat er eine Idee. Er nimmt das "Z" und formt es zu einem "K". Er setzt das "K" vor das ödel und denkt sich, endlich _ann ich wieder Knödel _ochen. Doch er irrt sich, denn _urz, nachdem er das gefälschte "_ " vor den _nödel gesetzt hat, ist es auch schon wieder verschwunden.

Auf einmal bemer_t er, dass bei allen Wörtern das "_ " fehlt. Jetzt wird es ihm zu viel. Er verständigt einen Dete_tiv und erzählt ihm, was vorgefallen ist. Der Dete_tiv _.. Schneider durchsucht als erstes die _üche, danach das ganze Restaurant und zum Schluss den Dachboden. Doch er _ann das "_ " nicht finden.

P_ötzlich _ommt der _och aus der _üche gestürmt und sagt verzweife_t: "Jetzt ist auch noch das "_ " verschwunden. _.. Schneider fragt sich, wer woh_ die Buchstaben ge_ _aut hat, denn von a_ _eine _önnen sie ja nicht verschwinden. Da hat er eine Idee. Er verstec_t sich in der _üche hinter einem Ofen. Ihm fä_ _t ein _ _einer Mann auf, der immer ganz schne_ _ verschwindet und sich dauernd unauffä_ _ig umschaute, ob jemand in der Nähe ist. End_ich einen Verdächtigen!

Am nächsten Tag sieht _.. Schneider den _och vö_ _ig niedergesch_ _agen aus der _üche _ommen. _.. Schneider

fragt, ob etwas vorgefa__en ist. Der __och jammert: "Ja, das "__ ist verschwunden, während der Gemüsehänd_er hier war und mir _etersi_ie ver_aufte." A_so noch ein Verdächtiger, denkt ___. Schneider.

Da steigt ihm ein __ec_erer Geruch in die Nase. Er geht mit dem __och in die __üche und sieht, wie der __ehr_ing eine Buchstabensu__e __ocht. ___. Schneider fragt: "__ann ich eine Schüsse__ von der Su__e haben?" Der __ehr_ing gibt ihm eine Schüsse__. A_s ___. Schneider mit dem __öffe__ die Su__e in seinen Mund schieben wi__, bemer_t er ein "l", das ganz und gar nicht wie die anderen Nudeln aussieht. Er entdec_t noch mehr von diesen Buchstaben, lauter komische "l", "k" und "p" und fischt sie heraus. K.K. Schneider fragt scharf: "Woher hast du die Buchstaben?" Der Lehrling sagt schuld bewusst: "Die Buchstaben habe ich von Wörtern geklaut, weil sie mir für meine Buchstabensuppe gefehlt haben." Da müssen der Koch und K.K. Schneider herzlich lachen. Schließlich essen alle fröhlich zusammen noch eine Buchstabensuppe, dieses Mal aber nur mit echten Nudeln.

Eine Geschichte von Jonathan Haug, Kl.4 GS Wendelsheim 2017

